

Tipps zur Themeneingrenzung

In einigen Fächern ist es üblich, dass sie sich selbst ein Thema für Ihre Haus- oder Abschlussarbeit suchen sollen, um daraus eine Fragestellung zu entwickeln. Hier finden Sie einige Anregungen, wie Sie ein Thema in ersten Schritten eingrenzen können. Denn i. d. R. sollen Sie nicht einen Überblick über ein Thema geben, sondern eine Fragestellung zu einem eingegrenzten Thema in ausreichender Tiefe und Differenziertheit bearbeiten.

Sich selbst Gedanken zum Thema machen:

Überlegen und notieren Sie,

- was Sie über das Thema wissen (möchten),
- was Sie an dem Thema interessant oder spannend finden,
- welche Fragen und Probleme Sie sehen und beantwortet beziehungsweise geklärt haben wollen.

Sich eine erste Vorstellung davon machen, wie das Thema in der Wissenschaft diskutiert wird:

Sichten Sie Literatur zum Thema und lesen Sie sich so weit ein, dass Sie einen groben Überblick bekommen, z. B.

- auf Wikipedia, in Fachlexika, in Handbüchern,

Um einen ersten Überblick über die aktuelle Forschungslage zu bekommen, können Sie z. B.

- aktuelle Zeitschriftenaufsätze sichten (besonders eignen sich hier Übersichtsarbeiten bzw. reviews) oder aktuelle Metastudien

Notieren Sie währenddessen,

- was vielleicht noch nicht so sehr bearbeitet wurde,
- welche Aspekte in der Forschung strittig sind,
- welchen Aspekt Sie gerne verfolgen würden. Häufig sind Kombinationen solcher Eingrenzungen erforderlich.

Grenzen Sie ihr Thema Stück für Stück ein

Themen können beispielsweise nach folgenden Gesichtspunkten (die auch kombiniert werden können) eingegrenzt werden:

- zeitlich: von ... bis, im ... Jahrhundert, in der Weimarer Republik
- geographisch: in Italien, in Wien
- nach Institutionen: in Einrichtungen der Erwachsenenbildung, in Amtsgerichten
- nach Personengruppen: Frauen, Männer, Strafgefangene, Führungskräfte
- nach Quellen: Flugblätter als Mittel des Protestes, Alltag im Amateurschmalfilm
- nach Personen: Das Motiv der Auferstehung in den Werken von ..., Kulturkritik der Jahrhundertwende in den Schriften von ...

- nach der Zugehörigkeit zur Fachdisziplin: moralphilosophische Anmerkungen über den Hirntod, eine bildungssoziologische, pädagogische, linguistische Analyse des Deutschunterrichts
- nach Theorieansätzen, Erklärungskonzepten: eine systemtheoretische Betrachtung, eine qualitative Untersuchung
- nach Vertreter*innen eines Theorie- bzw. Erklärungsansatzes: eine Analyse in Anlehnung an Foucault
- nach ausgewählten Aspekten: der Strafvollzug als Lernprozess, die Kirche als Männerwelt, das Krankenhaus als bürokratisches System

Das Thema ist dann sinnvoll eingrenzt,

- wenn man es in eine klar umrissene Frageform bringen kann, z. B.:
Mit welchen akustischen Effekten spricht die Kinderschokoladen-Radiowerbung im WDR Kinder als Zielgruppe in den 1990-er Jahren an?
- wenn sich aus dem Thema bewältigbare Arbeitsschritte ergeben, z. B.:
 - Werbespots heranziehen (Sind mir die Werbespots zugänglich? Wie viele Werbespots gibt es in der Richtung? 10? Oder 100? Ist eine solche Menge zu bewältigen?)
 - Werbespots untersuchen (Habe ich das methodische Handwerkszeug, das dazu nötig ist?)
 - Untersuchung auswerten (Steht mir dazu ein theoretischer Ansatz zur Verfügung? Oder muss ich ihn mir erst mühsam anlesen?)